Bundeswehr informiert im BiZ

Der freiwillige Wehrdienst bietet jungen Frauen und Männern ab 18 Jahren umfangreiche Studien- und Berufsmöglichkeiten. Ob zivile oder militärische Laufbahn – die beruflichen Alternativen bei Heer, Luftwaffe, Marine, Streitkräftebasis und im Sanitätsdienst sind vielfältig.

In einer Infoveranstaltung im BiZ Hamm am Dienstag, dem 7. Februar ab 15 Uhr, informieren Karriereberater der Bundeswehr über Einstellungsvoraussetzungen, Inhalte der Ausbildung, Verpflichtungszeiten sowie zu Chancen auf Arbeitsplätze mit Entwicklungspotenzial.

Eine Anmeldung ist erforderlich unter 02381 / 9101001 oder an hamm.biz@arbeitsagentur.de.

Jugend-Uni: Avatar 2 – Science, Fiction und Secrets

Bei der kommenden Jugend-Uni können Jugendliche ab 12 Jahren in eine andere Welt eintauchen – mit einer anderen Schwerkraft, giftiger Luft und außerirdischen Lebensformen. Es geht um den erdähnlichen Mond Pandora aus dem Film Avatar 2, der hier wissenschaftlich untersucht wird. Der Vortrag zum Film findet am Mittwoch, 8. Februar, im Kinorama Unna, Massener Straße 32-38 um 17 Uhr statt.

Die fiktive Welt von Pandora ist sehr ähnlich zu unserer Erde, mit Wäldern, Steppen, Ozeanen und diversen Lebewesen. Doch es gibt auch grundlegende Unterschiede, wie eine schwächere Schwerkraft, eine dichtere und für Menschen giftige Luft und vieles mehr. Mit Hilfe wissenschaftlicher Gesetze präsentiert Prof. Dr. Peter Kersten von der Hochschule Hamm-Lippstadt, wie das Leben auf Pandora aussehen würde und warum Aktivitäten wie Klettern, ins Wasser springen oder sogar Tauchen in großen Tiefen auf der Leinwand so viel einfacher aussehen als hier auf der Erde.

Nach dem Vortrag von Prof. Dr. Peter Kersten, dürfen teilnehmende Jugendliche im Anschluss den Film Avatar 2 sehen. Die Teilnahme ist kostenlos. Die Eintrittskarten für den Film

und den Vortrag gibt es an der Kinokasse, müssen allerdings vorab unter Fon 0 23 03 1 57 28 oder unter info@kino-unna.de reserviert werden. PK | PKU

90er-Jahre-Party in der Eishalle Bergkamen

Am Samstag, den 4. Februar, um 19.30 Uhr findet wieder die beliebte 90er-Jahre-Party in der Eishalle Bergkamen statt.

DJ TwiceBeatz wird mit Musik aus den 80ern und vor allem aus den 90er Jahren die Partystimmung anheizen, und gerade die „älteren Semester“ werden wohl aus dem Mitsingen nicht mehr herauskommen.
Der Einlass ist bereits ab 19.15 Uhr, die Party geht bis ca. 22 Uhr.
Es gibt keine Altersbeschränkung!

Baugenehmigung für das Häupenbad übergeben: Hochbauarbeiten starten nach Ostern

Bürgermeister Bernd Schäfer (l.) überreicht GSW-Geschäftsführer Jochen Baudrexl die Baugenehmigung für das neue Häupenbad.

Bürgermeister Bernd Schäfer hat am Mittwochnachmittag die Baugenehmigung für das Häupenbad an GSW-Geschäftsführer Jochen Baudrexl übergeben. Beide gehen fest davon aus, das neue Kombibad auf dem Gelände des ehemaligen Bergkamener Wellenbad planmäßig Mitte 2025 an den Start gehen wird. Baudrexl sagte, dass die Hochbauarbeiten nach Ostern beginnen werden.

Eine Voraussetzung für die Einhaltung des Terminplans ist, dass die Bergkamener Bauverwaltung den Bauantrag, den die GSW Mitte 2022 im Rathaus eingereicht hatte, zügig bearbeitet

worden ist. Den Dank von Baudrexl dafür werde er gern am die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bauverwaltung weitergeben, versicherte der Bürgermeister.

Ebenso wichtig ist aber auch, dass die inzwischen zurückgebauten Gebäude des Wellenbads und der Baugrund keine „bösen“ Überraschungen enthielten. Ganz anders als beim Bad-Projekt in Kamen. Dort wurden Altlasten gefunden, die den Bauterminplan dort um etwa drei Monate zurückgeworfen haben. Der Boden in Weddinghofen müsse nach aktuellem Stand nicht entsorgten worden, was sich positiv auf die Kostenbilanz auswirke, meinte Baudrexl.

In etwa drei Wochen soll das Gelände nach möglichen Kampfmitteln abgesucht werden. Auch hier erwartet Baudrexl keine nennenswerten Verzögerungen. Angekündigt haben sich allerdings auch die Archäologen des Landschaftsverbandes. Sie interessieren sich aber zunächst nur für einen Bereich außerhalb des Baugeländes.

Bürgermeister und GSW-Geschäftsführer setzen darauf, dass die Kosten für den Neubau des Häupenbads die veranschlagten 35 Millionen Euro nicht übersteigen werden. Für einige Gewerke gebe es sogar Preissenkungen. Dies sei unter anderem eine Folge der erkennbaren Zurückhaltung von Investoren im Bereich des Wohnungsbaus. Dies habe sich auch bei der Zahl von echt an den Gewerken interessierten Firmen bemerkbar gemacht.

Was Schäfer und auch Baudrexl überhaupt nicht gefällt, ist die Entwicklung der Zinsen. Vor dem Ukraine-Krieg hätten die Zinsen für Kommunalkredite zwischen 0 und 1 Prozent gelegen, jetzt stehe 3 vor dem Komma.

Mindestens genau so wichtig wie die Baukosten sind die Betriebskosten. Hier soll sich positiv auswirken, dass jetzt das gesamte Dach des Häupenbads bei nur ganz wenigen Ausnahmen mit Photovoltaik-Modulen ausgestattet wird. Das kostet zwar rund 700.000 Euro zusätzlich, amortisiert sich aber nach

bereits 10 Jahren. Zusammen mit den vorhandenen GSW-Blockheizkraftwerk werde das Häupenbad zu 50 Prozent mit Strom aus eigener Herstellung versorgt, erklärte Baudrexl.

Vom ehemaligen Wellenbad in Weddinghofen ist nichts mehr zu erkennen.

Corona-Quarantäne gibt es nicht mehr: Kreis Unna verschickt keine SMS-Info mehr

Der Fachbereich Gesundheit des Kreises Unna stellt den SMS Versand zur Corona-Quarantäneinfo ein. Fast genau vor einem Jahr hat der Kreis Unna das SMS Verfahren zur schnellen Übermittlung von Informationen zur Corona-Quarantäne

eingerichtet – mit Erfolg!

Etwa 195.000 SMS sind aus dem Gesundheitsamt versandt worden. Oft konnten die betroffenen Personen bereits am Tag ihres positiven Testergebnis erreicht werden. Am 1. Februar endet die Quarantänepflicht in NRW – so hat es das Land NRW beschlossen: Personen, die an COVID erkrankt sind, müssen sich nicht mehr in Quarantäne begeben.

Quarantäne Ende
Für Personen, die sich aktuell noch in Quarantäne befunden haben, endet diese ebenfalls mit Ablauf des Januars – sie werden am heutigen 1. Februar darüber per SMS informiert. Es sind die letzten Quarantäne Infos, die das Gesundheitsamt auf diesem Weg verlassen. Die Info: Die Regeln haben sich geändert, die Quarantäne ist beendet. PK | PKU

Valentinsfalten für Erwachsene: Origamiworkshop in der Jugendkunstschule

Origami ist die Kunst des Papierfaltens. Zwei geschickte Hände und ein wenig Übung reichen aus, um aus einem einfachen Blatt Papier etwas kunstvoll Gefaltetes entstehen zu lassen. Die Jugendkunstschule bietet Origamiworkshops für Erwachsene an. Der erste Workshop der Dozentin Li Schmidgall findet unter dem Motto Valentinsfalten am Samstag, den 11.02.2023 von 14:30 bis 17:30 Uhr im Pestalozzihaus in Bergkamen-Mitte statt.

Nicht nur für den Valentinstag bieten sich Herzen als Motive als Zeichen der Zuneigung an. Es gibt eine große Origami-Auswahl an herzlichen Einzelstücken, Umschlägen, Boxen,

Schmuckstücken und Girlanden. Ebenso für Anfänger taugliche Rosen und andere Blumen oder Glückbringer wie Kraniche werden gerne zu dieser Gelegenheit gefaltet und verschenkt. Seit 2009 beschäftigt sich Li Schmidgall mit der Kunst des Papierfaltens und vermittelt die Technik seit 2011 für alle Altersgruppen, u.a. in der deutsch-japanischen Gesellschaft, als Mitglied Origami Deutschland auf der Creativa, in Workshops und Kursen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Faltanleitungen, Papier und Falzzubehör sind im Workshop vorhanden und müssen nicht mitgebracht werden. Vorerfahrung mit Origami ist nicht nötig.

Für weitere Informationen steht die Jugendkunstschule unter den Telefonnummern 02307/965462 oder 02307/288848 und per Email unter jugendkunstschule@bergkamen.de zur Verfügung.

Baumfällarbeiten an der Ebertstraße: Vorbereitung des Neubaus von 2 barrierefreien Bushaltepunkten

Am kommenden Freitag, 3. Februar, beginnt die Stadt Bergkamen mit den vorbereitenden Arbeiten zur Verlegung der Bushaltestelle aus dem Kurvenbereich an der Einmündung Präsidentenstraße / Ebertstraße. Dazu müssen zunächst 5 Bäume weichen. Diese Arbeiten müssen in der vegetationsfreien Zeit bis Ende Februar ausgeführt werden. Die weiteren Arbeiten werden in den nächsten Wochen ausgeschrieben, so dass die neue Bushaltestelle „Ebertstraße“ voraussichtlich im Sommer 2023 in Betrieb genommen werden kann. Als Ausgleich für die Bäume

werden mit Zustimmung des Naturschutzbeirates des Kreises Unna Ersatzpflanzungen an geeigneter Stelle im Nahbereich der neuen Haltepunkte und in Oberaden vorgenommen.

Die beiden neuen Bushaltepunkte werden etwa 35 m westlich des vorhandenen Fußgängerüberweges neu hergestellt. Dazu wird die vorhandene Randeinfassung der Fahrbahn durch Buskapsteine ersetzt und der Gehwegbereich mit taktilen Leitelementen und einer Oberflächenbefestigung aus Betonsteinpflaster ergänzt. Zum Schutz vor Witterungseinflüssen werden 2 neue Wartehallen aufgestellt. Durch die urbane Lage der Haltestelle und zur Verbesserung der Luftqualität an diesem Standort erhalten die Wartehallen eine Dachbegrünung. Der Fußgängerüberweg wird in diesem Zuge mit Hilfe von taktilen Leitelementen und entsprechenden Bordsteinabsenkungen ebenfalls barrierefrei ausgebaut. Die Kosten für einen derartigen Neubau belaufen sich auf rd. 95.000,- €.

Einbruch in Hochparterrewohnung an der Jahnstraße: Täter kamen über den Balkon

Durch Aufhebeln einer Balkontür verschafften sich unbekannte Täter am Dienstag (31.01.2023) Zutritt zu einer Hochparterrewohnung an der Jahnstraße in Oberaden.

Zwischen 16.20 Uhr und 18.45 Uhr drangen die Einbrecher in die Wohnung ein und durchsuchten sie. Ob etwas entwendet wurde, steht derzeit noch nicht fest.

Hinweise zu verdächtigen Wahrnehmungen bitte an die Polizei in Kamen unter 02307 921 3220 oder 921 0.

Politisch interessierte Bürger*innen besuchen SPD-Bundestagsabgeordneten Oliver Kaczmarek in Berlin

Die Besuchergruppe aus dem Kreis Unna mit Oliver Kaczmarek. Foro: Bundesregierung / StadtLandMensch-Fotografie

Die erste Berlin-Fahrt des Jahres führte in der vergangenen Woche 42 politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger aus dem Wahlkreis des SPD-Bundestagsabgeordneten Oliver Kaczmarek in die Bundeshauptstadt. Auf dem Programm der dreitägigen, vom Presse- und Informationsamt der Bundesregierung organisierten Bildungsfahrt stand vor allem der Besuch des Bundestags. Hier hatte die Gruppe, die u.a. aus Ehrenamtlichen des Arbeitskreises Asyl und des Vereins Hilfe für Adimali in Schwerte sowie von Pro Mensch in Kamen betreuten geflüchteten

Menschen bestand, die Gelegenheit, in einer einstündigen Diskussion mit ihrem Wahlkreisabgeordneten mehr über seine Arbeit als Parlamentarier zu erfahren und über aktuelle politische Themen zu diskutieren. So ging es beispielsweise um die Anerkennung ausländischer Berufsabschlüsse oder Sprachkurse für Menschen, die ihr Heimatland verlassen mussten. Darüber hinaus konnten die Teilnehmer eine Plenarsitzung verfolgen und die Reichstagskuppel besichtigen.

Weitere Programmpunkte der Reise waren eine an politischen Gesichtspunkten orientierte Stadtrundfahrt sowie eine Führung mit Informationsgespräch in der Gedenkstätte Berlin Hohenschönhausen, der ehemaligen zentralen Untersuchungshaftanstalt der Stasi. Außerdem besuchte die Gruppe das Bundesministerium für Arbeit und Soziales.

Alle Teilnehmer zeigten sich begeistert angesichts des umfangreichen Programms und der Betreuung durch ihren Bundestagsabgeordneten. Als Fazit bemerkte Oliver Kaczmarek: „Ich freue mich über so viel politisches Interesse und Engagement und hoffe, dass die Gruppe spannende Einsichten und Anregungen mit nach Hause genommen hat.“

Eigenen Stärken auf der Spur: Helfende Hände für Schülerprojekt „Komm auf Tour“ in der Eissporthalle

gesucht

„Komm auf Tour“ in der Bergkamener Eissporthalle im Jahr 2018

„Was sind meine Stärken, wie kann ich sie fördern und was möchte ich einmal beruflich machen?“ Diese Fragen zu beantworten, ist nicht leicht. Um Schülerinnen und Schüler der siebten Klassen bei der Berufsfindung und Lebensplanung zu unterstützen, sucht der Kreis Unna für das Projekt „Komm auf Tour“ helfende Hände.

Das „Projekt Komm auf Tour” findet vom 17. April bis zum 5. Mai in der Eissporthalle Berkamen satt. In einem Erlebnisparcours können die Schülerinnen und Schüler an verschiedenen Stationen spielerisch ihre Stärken erkunden. Der Parcours erinnert an eine sturmfrei Bude. Dort müssen sich die Kinder beispielsweise mit der Organisation des eigenen Alltags

auseinandersetzen und kleine handwerkliche Aufgaben im Team lösen. Das Ziel der Stärkenfindung ist es, erste Berührungspunkte zur Berufsorientierung zu schaffen.

Helfer gesucht
Um „Komm auf Tour" passgenau durchführen zu können, braucht es engagierte Kooperationspartner aus den Bereichen Lebensplanung und Berufsorientierung, die die Kinder im Parcours begleiten und unterstützen. Ebenso hat sich in der Vergangenheit die Einbindung von Azubis bewährt. Aufgrund des geringen Altersunterschieds kommen sie in der Regel sehr gut mit den Kindern ins Gespräch, können konkrete Einblicke in die Ausbildung gewähren und dafür notwendige Stärken vermitteln. Beratungsstellen, Jugendhilfen, die Agentur für Arbeit, das Jobcenter, die IHK, Kreishandwerkschaften, viele Ausbilder und Azubis haben ihre Hilfe bereits zugesagt. Doch für ein gutes Gelingen braucht es noch mehr engagierte Helfer.

Informationen finden Interessierte beim Kreis Unna, Kommunale Koordinierung Übergang Schule – Beruf. Ansprechpartnerin ist Anna Katharina Klein. Sie ist unter AnnaKatharina.Klein@kreis-unna.de oder Telefon 0 23 03 / 27-36 40 zu erreichen. Weiterführende Informationen zum Projekt „Komm auf Tour" gibt es unter https://komm-auf-tour.de/. PK | PKU

Anstieg der Arbeitslosigkeit in Bergkamen vergleichsweise moderat

Thomas Helm

Im Kreis Unna stieg der Bestand an gemeldeten Arbeitslosen im Vergleich zum Vormonat um 529 auf 15.408. Im Vergleich zu Januar 2022 stieg die Arbeitslosigkeit um 637 (+4,3 Prozent). Die Arbeitslosenquote stieg um 0,2 Punkte auf 7,2 Prozent. Vor einem Jahr betrug sie 6,9 Prozent.

Thomas Helm, Chef der Arbeitsagentur Hamm relativiert das Ergebnis: „Von dem landesweit saisontypischen Jahresauftakt mit steigenden Arbeitslosenzahlen kann sich auch der Kreis Unna nicht abkoppeln. Allerdings ist dieses Plus von 3,6 Prozent gegenüber dem Vormonat für den Kreis Unna der niedrigste Anstieg zu Jahresbeginn im Vergleich der letzten sieben Jahre, die im Durchschnitt etwa sechs Prozent zu Jahresbeginn aufwiesen.“

Entwicklung in den zehn Kommunen des Kreises

In allen zehn Kommunen des Kreises Unna nahm die Arbeitslosigkeit im vergangenen Monat zu. Den stärksten Zugang verzeichnete Selm (+9,4 Prozent bzw. 77 auf 892). Danach folgen Fröndenberg (+6,1 Prozent bzw. 33 auf 573), Bönen (+5,6 Prozent bzw. 36 auf 680), Kamen (+4,8 Prozent bzw. 81 auf 1.754), Schwerte (+4,8 Prozent bzw. 67 auf 1.477), Lünen (+3,3 Prozent bzw. 142 auf 4.494), Bergkamen (+1,9 Prozent bzw. 42 auf 2.200), Unna (+1,9 Prozent bzw. 37 auf 1.977) und Holzwickede (+1,4 Prozent bzw. sechs auf 449). Am wenigsten

stieg die Arbeitslosigkeit in Werne an (+0,9 Prozent bzw. acht auf 912).